

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Seid untertan aller menschlicher Ordnung

Cantata a 3 Oboi, 2 Violini, Viola, Fagotto, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1738 (9. November 1738)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 446-21

GWV 1164/38

RISM ID no. 450006509



Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>)	Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>)
		Seid unterthan aller menschlichen Ordnung um des Herrn willen; es sei dem Könige als dem Obersten oder den Haupt Leuthen als den Gesandten von ihm zur Rache über die Übelthäter u. zum ³ Lobe der Fromen.	Seid untertan aller menschlichen Ordnung um des Herrn willen, es sei dem Könige als dem Obersten oder den Hauptleuten als den Gesandten von ihm zur Rache über die Übeltäter und zum Lobe der Frommen.
2	3	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Die Feinde gehen Jesum an	Die Feinde gehen Jesum an,
		sie machten Ihm ⁴ gern zum Rebellen.	sie machten Ihn gern zum Rebellen.
		Doch ihr Verstellen	Doch ihr Verstellen
		u. alles ist umsonst gethan.	und Alles ist umsonst getan.
		Der Herr entehrt Gott u. den Kaißer ⁵ nicht.	Der Herr entehrt Gott und den Kaiser nicht.
		Die Seinen sind gleichfals rein in ihrer Pflicht	Die Seinen sind gleichfalls rein in ihrer Pflicht,
		daß sie es treu mit Gott u. ihren obern meinen.	dass sie es treu mit Gott und ihren Oberrn meinen.
3	3	Aria ⁶ (<i>Ob_{1,2,3}, VI_{1,2}, Va, Fag; B; BC</i>)	Arie (<i>Ob_{1,2,3}, VI_{1,2}, Va, Fag; B; BC</i>)
		Der Glaube macht lenkbare Herzen	Der Glaube macht lenkbare Herzen,
		die Frommen sind gern unterthan.	die Frommen sind gern untertan.
		Was Gottes Wille vorgeschrieben	Was Gottes Wille vorgeschrieben,
		das werden sie gehorsam üben	das werden sie gehorsam üben.
		sie sind in allem treu	Sie sind in allem treu,
		sie tragen alles willig bei	sie tragen alles willig bei,
		was ein Regente ⁷ fordern kan.	was ein Regente ⁷ fordern kann.
		Da Capo	da capo
4	9	Recitativo secco (<i>C; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Es wissen ach! unlautre Herzen,	Es wissen, ach! unlaut're Herzen,
		Unschuldige offft ungescheut	Unschuldige oft ungescheut,
		bei Oberrn anzuschwärzen!	bei Oberrn anzuschwärzen!

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1912*, aus dem ersten Brief des Petrus 2, 13–14:
1 Petr 2, 13 Seid untertan aller menschlichen Ordnung um des HERRN willen, es sei dem König, als dem Obersten, 14 oder den Hauptleuten, als die von ihm gesandt sind zur Rache über die Übeltäter und zu Lobe den Frommen.
 - *LB 2017*, aus dem ersten Brief des Petrus 2, 13–14:
1 Petr 2, 13 Seid untertan aller menschlichen Ordnung um des Herrn willen, es sei dem König als dem Obersten 14 oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt sind zur Bestrafung der Übeltäter und zum Lob derer, die Gutes tun.
- ³ T-Stimme, T. 9, Schreibfehler: zu statt zum.
- ⁴
- Partitur, T. 3, Schreibfehler: Ihm statt Ihn.
 - Ihn: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁵ B-Stimme, T. 7, Schreibweise: Keißer statt Kaißer (Kaiser).
- ⁶ Besetzungsangabe Graupners: Haut.1., Hautb.2., Hautb.3.
- ⁷ „Regente“ (alt, dicht): „Regent“.

		Was ihre Bosheit denckt und sucht, das wird von frommen ausgestreut, ob haßten sie Zoll, Zoll, ⁸ Zins u. gute Zucht so klagte man den Heiland an, Ein Richter ließ dem Feind den Streich gelingen.	Was ihre Bosheit denkt und sucht, das wird von Frommen ausgestreut, ob ⁹ hassten sie Zoll, Zins und gute Zucht. So klagte man den Heiland an: Ein Richter ließ dem Feind den Streich gelingen.
		Weh! einem Land, wo man solch Klaglied singen, wo man die Oberrn täuschen kan.	Weh! einem Land, wo man solch' Klaglied singen, wo man die Oberrn täuschen kann.
5	9	Aria (VI _{1,2} , Va; Fag; C; Bc) Still u. eingezogen leben Gott u. Oberrn redlich geben diß ist Glaubigen gemein. 	Arie (VI _{1,2} , Va; Fag; C; Bc) Still und eingezogen ¹⁰ leben, Gott und Oberrn redlich geben, dies ist Glaubigen ¹¹ gemein. 
		Könt ein Land allhier auf Erden nur mit Frommen ganz allein überall bevölkert werden denn ¹² wärs gut Regente seyn.	Könn't' ein Land allhier auf Erden nur mit Frommen ganz allein überall bevölkert werden, da ¹³ wär's gut, Regente sein.
		Da Capo	da capo
6	11	Recitativo secco (B; Bc) Hegt hohe Obrigkeit Recht Schutz u. Zucht in ihren Landen so geht ein frommer Untertan in williger Zufriedenheit ihr auch mit Zoll u. Zins zu Handen. U. weñ er auch nichts geben kan so wird er doch um deren Wohlergehen vor Gottes Thron mit Mund u. Herzen flehen :	Secco-Rezitativ (B; Bc) Hegt hohe Obrigkeit Recht, Schutz und Zucht in ihren Landen, so geht ein frommer Untertan in williger Zufriedenheit ihr auch mit Zoll und Zins zu Handen. Und, wenn er auch nichts geben kann, so wird er doch um deren Wohlergehen vor Gottes Thron mit Mund und Herzen flehen:
7	12	Choralstrophe (Ob _{1,2,3} , VI _{1,2} , Va, Fag; C, A, T, B; Bc) Gib unsern Fürst'n u. aller ¹⁵ Obrigkeit Fried u. gut Regiment daß wir unter Ihnen ein geruhig u. stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit Amen.	Choralstrophe ¹⁴ (Ob _{1,2,3} , VI _{1,2} , Va, Fag; C, A, T, B; Bc) Gib unsern Fürst'n und aller Obrigkeit Fried' und gut' Regiment, dass wir unter Ihnen ein geruhig' und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Amen.
—	14	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

⁸ Partitur, T. 9, Schreibfehler: Zoll, Zoll, statt nur Zoll;
C-Stimme, T. 9: nur Zoll.

⁹ „ob“: hier im Sinne von „so, als ob“.

¹⁰ „eingezogen“ (alt, dicht): hier im Sinne von „zurückgezogen“.

¹¹ „Glaubigen“ (alt): „Gläubigen“.

¹² • C-Stimme, T. 39 und 42, Textänderung: da statt denn.
• denn (alt): dann.

¹³ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung da statt denn.

¹⁴ 2. Strophe des Chorals „Verleih' uns Frieden gnädiglich“ (1529) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda; GND: 118575449); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation. Zuerst im Klugschen Gesangbuch von 1529 (verschollen).

¹⁵ unsern, Fürst'n, aller, ...: In den Stimmen verschiedene Lesarten (unserm, Fürsten, all'r, ...)

Anmerkungen


- Titel bei Graupner (Ste. 15):
Seid unterthan aller menschlichen | Ordnung p. | a | 3. Hautb. | 2 Violin | Viola. | Fagotto | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 15):
 - Dn. 23. p. Tr. | 1738.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1737–1738* für das Kirchenjahr 1738. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat November 1738: M. N. 1738. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben).
 - Weitere Aufführung der Kantate: Laut *Noack, S. 55*, wurde die Kantate im Jahre 1765 erneut aufgeführt (Vermutung: am 23. Sonntag nach Trinitatis, 10. November 1765).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Seydt unterthan aller menschlichen | Ordnung | a | 3. Hautb. | 2 Violin | Viola | Fagotto | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 23. p. Tr. | 1738.
 - RISM ID no.: 450006509.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006509>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 23. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 93–94*):
Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 3, 17–21;
Evangelium: Matthäusevangelium 22, 15–22.
- GWV 1164/38:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/15.04.2021.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁶	
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>	
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.	
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)	
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de	
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/	
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738): Titelseite ¹⁷ : Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Texten Zur Kirchen=Music In Hoch=Fürstlicher Schloß=Capelle Zu DARMSTADT Aus denen ordentlichen Sonn= und Fest=Tags=Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, drucks Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof= und Cantzley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).	
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf	

¹⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

¹⁷

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13 f. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.